

Fraktionsvorsitzende: Sigrid Eck,

Janis Detert, Franziska Dobler, Sigrid Eck, Ruth Gehling,
Martha Hipp, Georg Jakob, Dr. Svenja Jarchow,
Sabine Krieger, Dr. Gerhard Pischel, Sabine Thiele,
Florina Vilgertshofer, Richard Weiss

Internet: www.gruene-maxvorstadt.de



München, den 1. November 2020

Schulen in der Maxvorstadt im Corona Winter unterstützen

Der BA 3 fordert die LH München auf:

- 1. für alle Schulen in der Maxvorstadt Lüftungsgeräte für die Klassen- und Lehrerzimmer anzuschaffen. Vorrangig sollen die Räume versorgt werden, in denen kein Querlüften möglich ist oder die Fenster nicht geöffnet werden können.**
- 2. in allen Klassenzimmern, Trennscheiben zwischen den Schülertischen zu installieren.**

Begründung:

Bisher hat das Referat für Bildung und Sport, die Anschaffung von Lüftungsgeräten mit Virenfiltern für die Münchner Schulen mit der Begründung abgelehnt, sie würden nichts bringen. Nur Stoßlüften alle 20 Minuten für 5 Minuten wäre sinnvoll. Doch ist das wirklich so?

Eine Studie des Instituts für Strömungsmechanik und Aerodynamik an der Universität der Bundeswehr in München ergab, dass bestimmte Hepa-Filter die Raumluft besser von Aerosolen befreien als regelmäßiges Lüften. So wird Prof. Kähler in einem Artikel der Bayerischen Staatszeitung vom 16.10.2020 (<https://www.bayerische-staatszeitung.de/staatszeitung/politik/detailansicht-politik/artikel/nicht-alle-raumluftreiniger-bringens.html#topPosition>) zitiert: *„Alle Schulen in Deutschland müssen mit einem ordentlichen Raumluftreiniger und Trennwänden gegen die direkte Infektion ausgestattet werden.“ Das sei wesentlich wirksamer als das Lüften selbst. Zwei bis dreimal in der Stunde zu lüften, wie es etwa das Umweltbundesamt empfiehlt, hält der Strömungsmechaniker bei gefährlichen Viren für viel zu wenig. „Eigentlich müssten Sie die ganze Zeit die Fenster öffnen, und die Kinder werden sich erkälten.“ Außerdem sei fraglich, ob die Querlüftung überhaupt funktioniere.*

Dauerndes Lüften bringt zum einen viel Unruhe in den Unterricht und kühlt die Klassenräume erheblich ab. Deshalb wäre die Kombination aus Lüften, Trennscheiben und Raumluftfiltern ideal, um den Lehrer*innen das Unterrichten sehr zu erleichtern und zu großer Abkühlung der Klassenräume und der damit verbundenen Erkältungsgefahr entgegenzuwirken.

Das bayerische Kultusministerium hat dafür bayernweit 37 Millionen € zur Verfügung gestellt, die die LH München unkompliziert abrufen könnte.

Sabine Krieger